

NIEDERSCHRIFT

Über die 5. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
vom 14.02.2012

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Erörterung des Themas „Bürgerbus“ mit Anhörung von Herrn Dieter Mohn.
- Ehemaliger Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Lahn-Dill
- 2.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Frau Gisela Holighaus, eröffnete die Sitzung um 18.30 Uhr.

Sie begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, Herrn Mohn, den Gemeindevorstand sowie die Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates. Die Ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Einwände gegen die Einladung bzw. die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

Zum 01.01.2012 gab es eine personelle Änderung im Fachausschuss, Herr Matthias Kreck (CDU) wurde für den abberufenen Simon Braun (CDU) benannt.

1.) Erörterung des Themas „Bürgerbus“ mit Anhörung von Herrn Dieter Mohn. - Ehemaliger Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Lahn-Dill

Herr Mohn, ehemaliger Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Lahn-Dill, derzeit Berater der neuen Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH, berichtete über die verschiedenen Möglichkeiten der alternativen Verkehrsformen. Ursprünglich kommt die Idee aus Holland. Dort wird seit vielen Jahren der „Burt Bus“, eingesetzt. (bedeutet soviel wie Bürgerbus)

Vorreiter des Bürgerbusses ist das Land NRW. Hier werden die Konzepte der Städte und Kommunen vom Land gefördert und bezuschusst. In vielen Städten und Gemeinden hat sich ein Bürgerbus oder eine andere alternative Verkehrsform seit Jahren bewährt.

In Kirchhain wird der Bürgerbus seit einem Modellversuch vom Land Hessen im Jahr 1986 eingesetzt. Es wurde ein Verein gegründet, die ehrenamtlichen Fahrer treffen sich 1x im

Monat zum Erfahrungsaustausch. Es gibt unterschiedliche Tarife für die Fahrstrecken, hiervon werden die Spritkosten bezahlt.

Weimar-Lahn, ca. 7.000 Einwohner und somit vergleichbar mit Dietzhöhlztal befindet sich derzeit in der Testphase des Projektes „Bürgerbus“. Der Bus fährt **Mo. Di. und Do. vormittags**, eine festgelegte Strecke. Insgesamt 14 Fahrer werden für ein Fahrzeug eingesetzt. Die Gemeinde hat 8.000,00 € im Haushaltsplan veranschlagt, hiervon werden die Benzinkosten gedeckt. Gebühren für die Fahrten werden nicht erhoben, der Verein bittet um Spenden.

Andere Städte und Kommunen versuchen in unterschiedlichen Projekten und Formen den Einsatz eines alternativen Verkehrsmittels.

So zum Beispiel in Bad Laasphe, Bad Hersfeld, Burbach, Borken, usw.

In Weilmünster wird ein Taxiunternehmen von der Gemeinde bezuschusst, andere Kommunen setzen eigene Fahrzeuge ein, die von ehrenamtlichen Fahrern geführt werden.

Es gibt unterschiedliche Umsetzungsformen des Projektes „Bürgerbus“. In einigen Kommunen wurde ein Verein gegründet. Die Mitarbeiter (Fahrer) sind ehrenamtlich tätig. Da es sich um eine Personenbeförderung nach dem PBefG handelt, ist das Projekt genehmigungspflichtig.

Genehmigungsbehörde für Dietzhöhlztal ist das Regierungspräsidium Gießen.

Der Bürgerbus sollte nicht mit dem ÖPNV konkurrieren. Das heißt die Fahrtzeiten und Fahrstrecken des ÖPNV sollten nicht tangiert werden. Der Bürgerbus sollte den ÖPNV viel mehr ergänzen und Strecken befahren, die nicht von den öffentlichen Verkehrsmitteln abgedeckt werden.

Der Einsatz während des Schulbusverkehrs ist zu vermeiden.

Der Vorsitzende Des Seniorenbeirates, Fritz Zohles hat zusammen mit Lothar Speck den Bürgerbus in Burbach getestet. Zwischen 7.50 Uhr und 16.00Uhr Pendelt der Bus täglich vor allem zwischen den Außen- und Randgebieten hin und her. Die Fahrstrecke ist festgelegt und wird überwiegend von älteren Personen genutzt für z.B. Einkaufsfahrten, Fahrten Zu Zahnarzt oder Apotheke. Herr Zohles und Herr Speck haben mit den Fahrgästen gesprochen und diese waren durchweg begeistert von dem Projekt.

Pro Tag legt der Bus ca. 220 KM zurück. Ca. 20 Fahrer (davon 8 Hauptfahrer, Rest füllt auf) bedienen ein Fahrzeug.

Alle sind ehrenamtlich im Verein tätig. Das Projekt wird vom Land NRW finanziell bezuschusst, das Fahrzeug wurde von der ortsansässigen Busfahrtgesellschaft angeschafft.

Pro Fahrt werden Gebühren in Höhe von 1,50 € Erwachsener und 1,00 € Schüler eingenommen. Außerdem gibt es eine 10er Karte.

Um den wachsenden Mobilitätsbedarf in Dietzhöhlztal abzudecken wird über die Möglichkeit des Einsatzes eines Bürgerbusses beraten.

Der Bus soll unabhängig von festen Fahrzeiten individuell nach Bedarf eingesetzt werden. So kann z. B. die Apotheke genauso angefahren werden wie ein Arzt, das Altenheim Kronberg oder der Jugendtreff „Just...“.

Auf eine behindertengerechte Ausstattung des Fahrzeuges ist zu achten.

Zuerst ist der konkrete Bedarf zu ermitteln. Hierfür soll ein Fragebogen im amtlichen Mitteilungsblatt abgedruckt werden.

Die Finanzierung ist abzuklären.

Ein Fahrerpool (10 bis 15 Fahrer) ist zu gewinnen, zu qualifizieren und zu halten.

Die Fahrer benötigen:

- Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Personenbeförderungsschein)
- Führungszeugnis
- Gültige Fahrerlaubnis
- Gesundheitszeugnis
- Sehtest

Eine alternative Möglichkeit stellt die Kooperation mit einem Taxiunternehmen, wie in Weilmünster praktiziert, dar. Mehrere Personen könnten sich ein „Sammeltaxi“ teilen. Bei einer solchen Lösung entfällt die Anschaffung eines Fahrzeuges, es muss kein Verein gegründet werden und es sind keine ehrenamtlichen Personen im Einsatz. Es entsteht also auch keine Konkurrenzsituation der ehrenamtlich tätigen.

Nach reger Diskussion beschloss der Ausschuss, sich in einer nächsten Sitzung (eventuell zusammen mit dem Seniorenbeirat) in Niederweimar vor Ort zu erkundigen und den Bürgerbus dort einmal zu testen. Ein Fahrplan zur Terminplanung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

2.) Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales am 19. April 2012 findet im Jugendtreff „Just...“ statt.

Es wurde der Vorschlag gemacht, eine Sitzung im Altenheim Kronberg abzuhalten.

Frau Holighaus und Herr Klaus-Uwe Pfeifer besuchten am 15.12.2011 die betreute Grundschule in Ewersbach. Frau Schäfer hat den Fachausschuss eingeladen eine Sitzung in den Räumen der Grundschule zum Erfahrungsaustausch abzuhalten.

Vorsitzende

Schriftführerin